

**Zeitschrift:** Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

**Band:** 25 (1961)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR URGESCHICHTE**

## **Studienfahrt 1961**

**Thema:** Römische Antike und frühes Christentum in Bonn, Köln und Trier.

**Dauer:** Montag, 2. Oktober (Basel ab: 8.01 Uhr) bis Sonntag, 8. Oktober 1961.

**Programm:** (Änderungen im Programmablauf vorbehalten)

**Montag, 2. Oktober: Bonn**

Rheinisches Landesmuseum Bonn. Führung durch das Bonner Münster.

**Dienstag, 3. Oktober: Köln**

Führung durch das Prätorium und die Regia unter dem Rathaus; Dionysosmosaik beim Südportal des Doms, Kölner Dom und seine Ausgrabungen. Domschatzkammer. Römisch-Germanisches Museum (Schatzkammer); Stadtgeschichtliches Museum; Grabkammer in Weiden, Kastell Deutz.

**Mittwoch, 4. Oktober: Köln**

St. Ursula, St. Gereon, Römerturm, St. Aposteln. Besichtigung des Schnütgen-Museums, St. Pantaleon, St. Severin (frühchristliche Friedhofanlage unter der heutigen Kirche).

**Donnerstag, 5. Oktober: Köln**

Vormittag zur freien Verfügung der Teilnehmer. Gelegenheit zu Museumsbesichtigungen:

- a) Wallraf-Richartz-Museum,
- b) Erzbischöfliches Diözesanmuseum,
- c) Schnütgenmuseum.

**Freitag, 6. Oktober: Trier**

Besichtigung des römischen Trier: Amphitheater, Kaiserthermen, Barbarathermen, Römerbrücke, Horrea, Palastaula, Porta Nigra, Trierer Landesmuseum.

**Samstag, 7. Oktober: Trier**

Spätantike und frühchristliche Denkmäler: Dom (Domschatz), Liebfrauenkirche, St. Paulin, St. Eucharius (St. Matthias). Bischöfliches Museum.

**Sonntag, 8. Oktober: Trier**

Besichtigung der Stadtbibliothek, Ausstellung in der Schatzkammer: frühe Handschriften, Codices, frühe Buchillustrationen etc.

**Reiseleitung:** Dr. Rudolf Degen

**Führungen** durch Fachleute aus Bonn, Köln und Trier

**Kosten:** Reise mit der Bahn ab Basel, Unterkunft inkl. Frühstück, Führungen und Museumseintritt, Trinkgelder, Literatur: **Fr. 160.-** pro Person, Mittag- und Abendessen nach freier Wahl zu Lasten der Teilnehmer.

**Rückreise:** Es besteht die Möglichkeit zur Einzelrückreise (Zuschlag ca. Fr. 12.-).

**Anmeldung:** Die definitive Anmeldung ist spätestens bis 15. August 1961 an die Geschäftsstelle der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte, Rheinsprung 20, Basel, zu richten. Gleichzeitig soll auch der Kostenbetrag auf das Postcheckkonto V 4240 der Gesellschaft einbezahlt werden.

Geschäftsstelle der  
Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte